



KULTURKALENDER

Roter Saal Stadtbibliothek Stadtarchiv Schlossmuseum
& Städtisches Museum

APRIL BIS JULI 2026

LITERATUR

MUSIK

POETRY SLAM

DOKfilm

THEATER

AUSSTELLUNGEN, VORTRÄGE

KINDERPROGRAMM & mehr ...

Braunschweig
City of Lions



Willkommen

Liebes Publikum,

mit der neuen Ausgabe des Kulturkalenders möchten wir, die Einrichtungen des städtischen Kultur- und Wissenschaftsdezernats, Sie zu einem vielfältigen Programm einladen. Dieses Programmheft gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Veranstaltungen im Schloss von April bis Juli 2026.

Ein spartenübergreifendes Kulturangebot können Sie im Roten Saal und in der Stadtbibliothek erleben. Das Ziel, kulturelle Veranstaltungen für alle Bevölkerungskreise anzubieten, setzen wir auch dank der guten Zusammenarbeit mit vielen Kulturschaffenden und Akteur*innen aus unserer Stadt um.

Der Kulturkalender informiert aber auch über besondere Angebote des Kulturdezernats außerhalb des Schlosses, zum Beispiel die Angebote des Städtischen Museums am Löwenwall und am Altstadtmarkt.

Zudem werden Ausstellungen und Veranstaltungen des ebenfalls im Schloss angesiedelten und von der Stiftung Residenzschloss Braunschweig getragenen Schlossmuseums mit diesem Programmheft angekündigt.

Wir hoffen, Ihr Interesse zu wecken, und freuen uns auf Ihren Besuch!

KULTURKALENDER

Inhalt

APRIL BIS JULI 2026

WILLKOMMEN	S. 2
MUSIK	S. 4
LITERATUR	S. 10
DOKfilm im Roten Saal	S. 14
THEATER	S. 18
ERINNERUNGSKULTUR	S. 21
WISSENSCHAFT	S. 24
SPECIALS	S. 28
KINDERPROGRAMM	S. 30
AUSSTELLUNGEN	S. 35
SERVICE	S. 42
TERMINKALENDER	S. 54



16. APRIL, 7. MAI UND 26. JUNI 2026 | 19:00 Uhr | Roter Saal

Klavierabende mit Anton Genkin: Chopin im Dialog

DO 16. APRIL 2026 | 19:00 Uhr | Roter Saal

Beethoven & Chopin | Ein Abend voller Kontraste: Beethovens pastorale Klarheit trifft auf Chopins poetische Innigkeit. Kraft und Vision stehen lyrischer Zartheit gegenüber – Musik, die zugleich aufrüttelt und tief berührt.

DO 7. MAI 2026 | 19:00 Uhr | Roter Saal

Jazz & Chopin | Chopins virtuose Walzer, funkelnd und elegant, begegnen der vibrierenden Jazz-Ästhetik von Gershwin und Joplin. Anton Genkin verbindet raffiniert zwei musikalische Welten und zeigt, wie nah sich Poesie und Groove sein können.

FR 26. JUNI 2026 | 19:00 Uhr | Roter Saal

Bach & Chopin | Bachs Präludien und Fugen entfalten architektonische Klarheit, geistige Tiefe und zeitlose Struktur. Ein Dialog zwischen zwei Genies: Ordnung und Emotion, Geist und Herz.

Veranstalter: Prof. Dr. Anton Genkin

Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt je Konzert: Vorverkauf/Abendkasse: **15,00 € / erm. 10,00 €** (im Vorverkauf zzgl. Gebühren) – Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.eventim.de



FR 17. APRIL 2026 | 20:00 Uhr | Roter Saal

Tobias Meinhart Quartet: Light & Shadow

**Tobias Meinhart – Tenorsaxophon | Eden Ladin – Piano
Joe Martin – Bass | Mark Whitfield – Schlagzeug**

Der in Brooklyn lebende Saxophonist und Komponist Tobias Meinhart zählt zu den markantesten Stimmen des zeitgenössischen Jazz. Ausgezeichnet als Rising Star im DownBeat Critics Poll, verbindet er in seiner Musik die Energie der New Yorker Szene mit europäischer Klangästhetik, erzählerischer Tiefe und einem ausgeprägten Groove-Gefühl. Mit seinem aktuellen Projekt „Light & Shadow“ präsentiert Meinhart ein Quartett von außergewöhnlicher musikalischer Präsenz. Pianist Eden Ladin, Bassist Joe Martin und Schlagzeuger Mark Whitfield Jr. gehören seit Jahren zur ersten Liga des internationalen Jazz und haben mit Künstlern wie Brad Mehldau, Kurt Rosenwinkel, Kenny Garrett oder Terence Blanchard gearbeitet. Gemeinsam entsteht eine offene, dynamische Musik, die Raum für lyrische Momente ebenso lässt wie für kraftvolle Improvisation.

Veranstalter: Initiative Jazz Braunschweig e. V.

Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt: 25,00 € / erm. 20,00 € / Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, FSJler*innen, BFDler*innen: 10,00 €

Karten im Vorverkauf bei Musikalien Bartels, in der Konzertkasse Schloss-Arkaden und online unter <https://applaus.online-ticket.de/> (E-Mail: info@applaus-kulturproduktionen.de) und an der Abendkasse
Gefördert vom städtischen Fachbereich Kultur und Wissenschaft



Foto: Mariana Meraz





Foto: Teemu Kurko

FR 22. MAI 2026 | 20:00 Uhr | Roter Saal

Timo Lassy Trio

Timo Lassy – Tenorsaxophon | Ville Herrala – Kontrabass
Jaska Lukkarinen – Schlagzeug

Wenn man Timo Lassy zuhört, hört man jemanden, der sich ganz seiner Kunst verschrieben hat. Sein Trio besteht aus Ville Herrala am Kontrabass und Jaska Lukkarinen am Schlagzeug und ist ein Zeugnis für die ewige Freude, live auf der Bühne gemeinsam Musik zu machen.

Lassys Riff-lastige neue Kompositionen führen die Musik in eine neue Richtung, in der schwerer Funk, mühelos rollender Soul-Jazz und zukunftsweisender akustischer Jazz aufeinandertreffen.

Ihr Rezept mag oberflächlich betrachtet einfach erscheinen, aber für jeden, der dies versucht hat, gibt es keine schwierigere Herausforderung in der Jazzmusik, als eine Einheit zu schaffen, welche zusammen harmoniert und die musikalische Richtung immer beibehält, egal wie überraschend die Musik im Moment auch sein mag.

Veranstalter: Initiative Jazz Braunschweig e. V.

Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt: 25,00 € / erm. 20,00 € / Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, FSJler*innen, BFDler*innen: 10,00 €

Karten im Vorverkauf ab 23. März 2026 bei Musikalien Bartels, in der Konzertkasse Schloss-Arkaden und online unter <https://applaus.online-ticket.de/> (E-Mail: info@applaus-kulturproduktionen.de) und an der Abendkasse

Gefördert vom städtischen Fachbereich Kultur und Wissenschaft



SO 31. MAI 2026 | 15:30 Uhr | Roter Saal

35 Jahre Mascheroder Drehorgelmusik

Zum siebten Mal wird das Familien-Drehorgel-Orchester mit drei Drehorgeln die Konzertbesucherinnen und -besucher mit Musikvorträgen als Trio und mit verschiedenen Solovorträgen im Roter Saal unterhalten.

Das Programm setzt sich aus klassischen und volkstümlichen Musikstücken von Komponisten der Wiener Klassik und anderen Komponisten, die Musikstücke mit Themen zum Frühlingsbeginn komponiert haben, zusammen. Seit über 25 Jahren arrangiert **Manfred Glaß** die Musikstücke für die Drehorgeln selbst. Als er sich vor nunmehr 35 Jahren den Traum vom Besitz einer Drehorgel erfüllte, ahnte er nicht, wie dieses Musikinstrument sein Leben mit der Musik von der Drehorgel verändern würde. Er begeistert das Publikum mit Musik, die sonst nicht auf Drehorgeln gespielt wird.

Veranstalter: Kulturinstitut

Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt frei





FR 19. JUNI 2026 | 20:00 Uhr | Roter Saal

Chettin'5: More from Chet and Stan

Walter Kuhlitz – Trompete/Gesang | Karle Bardowicks – Tenor-saxophon | Elmar Vibrans – Klavier | Heinrich Römisch – Kontrabass
Maximilian Schneider – Schlagzeug

Die Musik der Jazzgiganten Chet Baker und Stan Getz ist zeitlos und unvergessen. Standen sie gemeinsam auf der Bühne, bildeten sie in einem Spannungsfeld aus emotionaler Zerbrechlichkeit auf der einen und kühler Eleganz auf der anderen Seite eine wunderbare musikalische Symbiose. Chettin'5 folgt den Spuren dieser Ausnahmekünstler und ihrer Zusammenarbeit auf eigene Weise. Als Trio haben sie sich schon seit vielen Jahren den unvergessenen Standards Chet Bakers verschrieben. Durch die Erweiterung zum Quintett mit dem großartigen Saxophonisten Karle Bardowicks und Max Schneider am Schlagzeug wird der musikalische Bogen weiter gespannt. Die Zuhörer erwartet atmosphärisch dichter moderner Jazz, intensiv, swingend, cool, zupackend, melancholisch...

CHET BAKER – von Heinrich Römisch

Zum Konzert von Chettin'5 gibt es thematisch passend eine Bilderreihe von Heinrich Römisch, die den Trompeter Chet Baker in den Mittelpunkt stellt. Eine Auswahl von Bildern aus dem umfangreichen Zyklus „JAZZ IMPRESSIONEN: Jazz als Faszination, die Bilder entstehen lässt“. Der Bassist



Foto: Grzegorz Zgraja

und Grafiker Heinrich Römisch beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der visuellen Umsetzung musikalischer Eindrücke und Erlebnisse und schafft durch die Musik inspiriert immer wieder neue Werke, die bereits in zahlreichen Ausstellungen gezeigt wurden. Nicht die naturgetreue Abbildung der Realität, sondern das persönliche Sehen und subjektive Empfinden spielen die entscheidende Rolle.

Veranstalter: Initiative Jazz Braunschweig e. V.

Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt: 20,00 € / erm. 15,00 € / Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, FSJler*innen, BFDler*innen: 10,00 €

Karten im Vorverkauf ab 20. April 2026 bei Musikalien Bartels, in der Konzertkasse Schloss-Arkaden und online unter <https://applaus.online-ticket.de/> (E-Mail: info@applaus-kulturproduktionen.de) und an der Abendkasse
Gefördert vom städtischen Fachbereich Kultur und Wissenschaft

roter saal
IM SCHLOSS

ja
zz
bs



Jürgen Osterloh (Foto: Timo Klingebiel)



Buchcover (Verlag Expeditions)

DO 16. APRIL 2026 | 19:00 Uhr | Stadtbibliothek

Blicke im Vorüberziehen

Musikalische Lesung von Jürgen Osterloh mit Geza Gal

Der Musiker, Komponist und Autor Jürgen Osterloh stellt seinen aktuellen Gedichtband „Blicke im Vorüberziehen“ vor. In seinen lyrischen Texten verdichtet er feinfühlig Beobachtungen zu poetischen Momentaufnahmen, die Begegnungen, Naturphänomene und Fragen des Miteinanders in den Blick nehmen.

Musikalisch begleitet wird die Lesung durch atmosphärische Zwischenspiele: Gemeinsam mit dem bekannten Braunschweiger Musiker Geza Gal (Trompete u. a.) gestaltet Jürgen Osterloh im Duo am Bass einen Abend, an dem Wort und Musik in einen lebendigen Dialog treten. Es erwartet Sie ein ebenso unterhaltsamer wie dichter Abend voller Poesie und Klang.

Im Anschluss findet ein Buchverkauf mit Signierstunde statt.

Veranstalter: Stadtbibliothek

Ort: Stadtbibliothek, Belletristik, 3. OG,
Schlossplatz 2, 38100 Braunschweig

Eintritt frei – kostenlose Eintrittskarten
in der Stadtbibliothek

Weitere Informationen unter **Tel. 0531 470 - 68 33**



DI 19. MAI 2026 | 19:00 Uhr | Stadtbibliothek

Danny Morgenstern: Was Sie nie über James Bond zu fragen wagten

Deutschlands führender James-Bond-Experte Danny Morgenstern ist zurück. In der Stadtbibliothek liest er aus seinem im April erscheinenden Buch „Was Sie nie über James Bond zu fragen wagten“, beantwortet ALLE Publikumsfragen und signiert im Anschluss Exemplare. Ein unterhaltsamer Abend voller Anekdoten, Humor und verblüffender Fakten rund um James Bond erwartet die Gäste. Morgenstern öffnet die Geheimarchive des Bond-Mythos und geht Fragen nach, bei denen selbst eingefleischte Fans ins Grübeln geraten: Welche Bond-Filme wurden geplant, aber nie gedreht? Warum hatte „Keine Zeit zu sterben“ gleich drei verschiedene Enden? Und hatte 007 tatsächlich schon eine Darmspiegelung? Mit Stil, Witz und einer ordentlichen Lizenz zum Klugschmeißen führt der Autor durch Filme, Romane und Produktionsgeheimnisse – von verworfenen Ideen über skurrile Anekdoten bis hin zu überraschend menschlichen Momenten hinter der Ikone 007. Ein Abend für alle, die James Bond neu entdecken und sich gern überraschen lassen.



Danny Morgenstern (Foto: Friederike Fuchs)

Veranstalter: Stadtbibliothek

Ort: Stadtbibliothek, Belletristik, 3. OG, Schlossplatz 2, 38100 Braunschweig

Eintritt frei – kostenlose Eintrittskarten in der Stadtbibliothek

Weitere Informationen unter **Tel. 0531 470 - 68 33**





Fotos: Andreas Reiffner

FR 29. MAI 2026 | 20:00 Uhr | Roter Saal

Der Braunschweiger Poetry Slam

Der Braunschweiger Poetry Slam, eine der ältesten Slam-Veranstaltungen in Deutschland, präsentiert eine wilde Mischung aus Bühneneulingen und etablierten Stars der Szene. Ohne Hilfsmittel, lediglich mit ihren eigenen Texten ausgestattet, müssen die Künstler:innen in jeweils fünf Minuten das Braunschweiger Publikum überzeugen. Dabei wird es emotional, humoristisch, tief sinnig und auf jeden Fall sehr stimmig. Am Ende gibt es neben vielen Sieger*innen nur einen Gewinner – das Publikum im Roten Saal.

Moderiert wird der Abend in gewohnt charmanter Art und Weise von **Dominik Bartels**.



roter saal
IM SCHLOSS

Veranstalter: Blaulicht Verlag
in Kooperation mit dem städtischen Kulturinstitut

Ort: Roter Saal im Schloss,
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt: 13,00 €
Kartenvorverkauf online unter: www.tanteticket.de



>>> SAVE THE DATE <<< MI 3. JUNI 2026 | 16:00 Uhr | Roter Saal >>> PREISVERLEIHUNG <<<

Weitere Informationen auf
braunschweig.de/friedrich-gerstaecker-preis



DO 23. APRIL 2026 | 19:30 Uhr | Roter Saal

Astrid Lindgren – Die Menschheit hat den Verstand verloren

Deutschland 2025 | Regie: Dr. Wilfried Hauke | 98 Min. | FSK: 12

Astrid Lindgren, die vor allem durch ihre Kinderbücher wie „Pippi Langstrumpf“, „Michel aus Lönneberga“ und „Ronja Räubertochter“ bekannt wurde, prägte mit ihren Werken Generationen von Leser*innen. Der Film nähert sich der Autorin auf neue Weise, widmet sich ihren Tagebüchern, die zwischen 1939 und 1945 entstanden sind und erzählt von der noch unbekanntem Astrid Lindgren als Chronistin des Zweiten Weltkriegs. Die erst 2015 veröffentlichten und in mehr als 20 Sprachen übersetzten Kriegstagebücher von Astrid Lindgren lagen 70 Jahre lang in ihrem Schlafzimmer im Wäscheschrank verborgen. Sie sind eine einzigartige Dokumentation vom Schrecken der Diktatur und des Terrors aus der Sicht einer Mutter und frühen Feministin und appellieren leidenschaftlich an Mitmenschlichkeit, Frieden und Gleichberechtigung.

Veranstalter: Kulturinstitut

Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt: 6,00 € / erm. 4,00 €

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen und als mobile Tickets unter www.braunschweig.de/roter-saal-ticket (zzgl. 2,00 € Gebühr je Bestellung) und Restkarten an der Abendkasse

DO 21. MAI 2026 | 19:30 Uhr | Roter Saal

sr

Deutschland 2024 | Buch, Regie, Kamera, Montage: Lea Hartlaub | 103 Min. | FSK: o. A.

In einer puristischen Filmsprache und bühnenhaften Tableaus erzählt „sr“ vom Menschen und von durch ihn geschaffene Wirklichkeiten. 16 fragmentarische Episoden führen in 91 Einstellungen an 30 Handlungsorte – u. a. auf eine Insel im Westpazifik, in einen Lesesaal in New York, zu einer Keramikfabrik bei Peking, auf eine Landebahn im Niger. Dabei trifft der Film auf Vermutungen, Behauptungen und die Relativität von Wissen, auf koloniale Relikte, hegemoniale Strukturen, auf Aneignungen und den Umgang mit Exotik. Ein wiederkehrendes Motiv, die Giraffe, erscheint mal direkt, mal am Rande. Eine Vielschichtigkeit entsteht, in der sich weit mehr andeutet, als das, was auf den ersten Blick sichtbar wird. In ihrem international beachteten Filmessay unternimmt Regisseurin Lea Hartlaub anhand der Giraffe eine in Form und Inhalt beispiellose Welterzählung über Kontinente und Jahrhunderte hinweg.

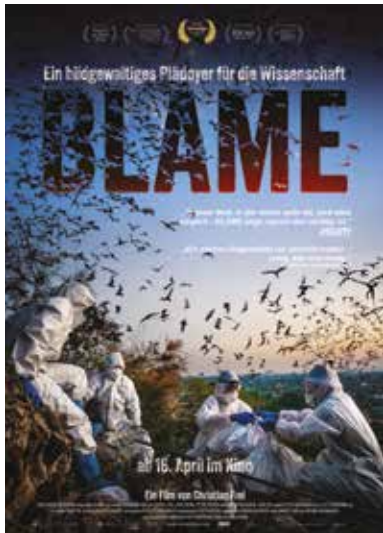
Veranstalter: Kulturinstitut

Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt: 6,00 € / erm. 4,00 €

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen und als mobile Tickets unter www.braunschweig.de/roter-saal-ticket (zzgl. 2,00 € Gebühr je Bestellung) und Restkarten an der Abendkasse





DO 25. JUNI 2026 | 19:30 Uhr | Roter Saal

BLAME – ein bildstarkes Plädoyer für die Wissenschaft

Schweiz, 2025 | Regie: Christian Frei | 123 Min. | OmdU | FSK: 12

Als sie vor Pandemien in der Zukunft warnten, wurden sie nicht gehört. Als die Welt von der COVID-19-Pandemie heimgesucht wird, müssen dieselben Wissenschaftler nicht nur gegen das Virus kämpfen, sondern auch gegen eine Welle von Fehlinformationen, Verschwörungstheorien und politischer Schuldzuweisung, die drohen, die Wahrheit zu überlagern. Dies ist ihre Geschichte. Nach Jahren des Eintauchens in entlegenen Fledermaushöhlen geraten drei Forschende ins grelle Licht der Politik und schwerer Anschuldigungen. Die überhörten Warner müssen sich rechtfertigen. BLAME ist eine bildgewaltige Filmreise über die Rolle der Wissenschaft in zunehmend dunkleren Zeiten. Sachlich und unangeregt zeigt der Film, wie die Welt durch das gezielte Schüren und Bewirtschaften von Ängsten und faktenfreien Mythen aus den Fugen geriet.

Veranstalter: Kulturinstitut

Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt: 6,00 € / erm. 4,00 €

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen und als mobile Tickets unter www.braunschweig.de/roter-saal-ticket (zzgl. 2,00 € Gebühr je Bestellung) und Restkarten an der Abendkasse



DO 30. JULI 2026 | 19:30 Uhr | Roter Saal

Siri Hustvedt – Dance Around the Self

**Deutschland, Schweiz 2026 | Regie: Sabine Lidl
110 Min. | OmdU | FSK: 12**

Jung, neugierig und voller Tatendrang verlässt Siri Hustvedt das weite, ruhige Minnesota und stürzt sich mitten hinein ins pulsierende New York. Auf der Suche nach der Hauptfigur ihres ersten Romans beginnt sie eine Reise, die sie nicht nur zur Schriftstellerin macht, sondern zu einer der wichtigsten Stimmen der amerikanischen Gegenwartsliteratur. Der Film weitet den Blick über Siri Hustvedt hinaus und erzählt von Frauen, die mutig und eigenwillig ihre Kunst verwirklichen. Während Siri Hustvedt und ihr Ehemann Paul Auster später über Sprache, Identität und die Kraft der Worte nachdenken, bricht das Leben über sie herein: Paul wird schwer krank. In „Siri Hustvedt – Dance Around the Self“ porträtiert Regisseurin Sabine Lidl Siri Hustvedts ganz eigene Art zu leben und zu denken und verbindet den Blick auf ihr Schreiben mit den großen Themen des Lebens: Liebe und Abschied.

Veranstalter: Kulturinstitut

Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

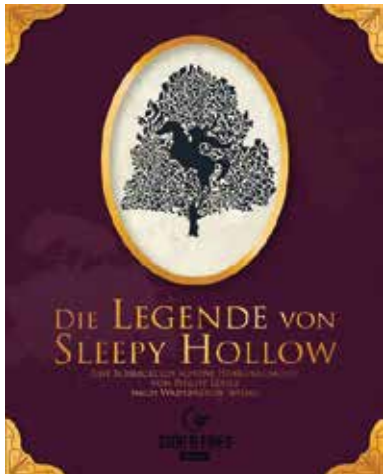
Eintritt: 6,00 € / erm. 4,00 €

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen und als mobile Tickets unter www.braunschweig.de/roter-saal-ticket (zzgl. 2,00 € Gebühr je Bestellung) und Restkarten an der Abendkasse



© Medea Film Factory





©Johannes Krüger

SA 11. APRIL 2026 | 19:00 Uhr | Roter Saal

Stör & Fried Theater: Die Legende von Sleepy Hollow

von Philipp Löhle nach Washington Irving

Altersempfehlung ab 12 Jahren

Tarrytown, New York State, 1820. Es heißt, hier spukt es. Im verschlafenen Tal von Sleepy Hollow glaubt man an Gespenster, Gerüchte und ihn: den kopflosen Hessen. Als der aufgeklärte Schulmeister Ichabod Crane in das Dorf kommt, prallt Vernunft auf Aberglaube. Eine schrecklich schöne Horrorkomödie über Angst, Denken und die Folgen wenn beides kollidiert. Eine Geistergeschichte mit Witz, Biss und ohne Kopf... im besten Sinne.

Weitere Termine:

SO 12. APRIL 2026 | 16:00 Uhr

SA 18. APRIL 2026 | 19:00 Uhr | **SO 19. APRIL 2026** | 16:00 Uhr

SA 25. APRIL 2026 | 19:00 Uhr | **SO 26. APRIL 2026** | 16:00 Uhr

Veranstalter: Stör & Fried Theater

Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt: Vorverkauf und Abendkasse: **15,00 € / erm. 10,00 €**

online-Ticketbuchung unter:

<https://www.yesticket.org/events/de/stoerundfried-theater>

Gefördert vom Studierendenparlament (StuPa) der TU Braunschweig

**SA 9. MAI 2026** | 19:30 Uhr | Roter Saal

Theater Bühnen-Reif: Rosas Revolver

Komödie von Chris Arnold

Was passiert, wenn eine alte Dame einem Einbrecher gegenübersteht – und dabei nicht die ist, für die man sie hält? Bei „Rosas Revolver“ wird die Bühne zum Schauplatz einer Begegnung, die alles verändert. Rosa, eine Frau mit Vergangenheit und Haltung, trifft auf einen Mann, der sich in ihrer Wohnung verirrt – oder vielleicht doch genau dort landen sollte. Zwischen absurden Situationen, schrägen Figuren und überraschenden Wendungen entwickelt sich eine Geschichte, die weit über das hinausgeht, was sie zunächst zu sein scheint. Mit viel Charme, Wortwitz und einem Hauch Melancholie erzählt das Stück von Lebensentscheidungen, Erinnerungen und der Frage, wie viel Mut es braucht, um sich selbst treu zu bleiben. Eine Komödie, die berührt – und ein Drama, das Lachen lässt.

Veranstalter: Theaterverein Bühnen-Reif e. V., Salzgitter

Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt: **13,00 € / erm. 7,00 €**

Reservierung und weitere Informationen unter www.buehnen-reif.de



Szenenfoto aus „Süßes, sonst gibt´s Saures“, 2025





1. BIS 4. JUNI 2026

Schule macht Theater!

**Und zwar vom 1. bis 4. Juni 2026
in der Braunschweiger Schultheaterwoche.**

Bereits zum 55. Mal zeigen junge Schauspieler*innen, Tänzer*innen, Musiker*innen aller Schulformen aus Braunschweig und der Region ihre neuesten Produktionen auf Braunschweiger

Bühnen, in diesem Jahr im Staatstheater Braunschweig, in der Brunsviga und im Roten Saal. Ob Klassiker des Schultheaters, moderne Adaptionen oder selbstverfasste Stücke – die Braunschweiger Schultheaterwoche bietet einen unvergleichlichen Einblick in die Vielfalt und Qualität der Theaterarbeit an Schulen, in aktuelle Arbeitsweisen und Theaterrends, und sie ist Inspirationsquelle und Innovationsbörse. Sei dabei und erlebe, was der Theaternachwuchs in dieser Region alles auf die Bühne bringt!

Veranstalter: Förderverein Schultheater Braunschweig e.V.

Ort: Roter Saal im Schloss,
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig
Der Spielplan erscheint Ende April 2026.

Weitere Informationen unter
www.schultheaterwoche.com



FR 8. MAI 2026 | 10:15 Uhr
Gedenkstätte Friedhof Hochstraße

25 Jahre Gedenkstätte Friedhof Hochstraße: 8. Mai 2001 – 8. Mai 2026

Die Gedenkstätte Friedhof Hochstraße wird 25 Jahre alt. Im Nationalsozialismus wurden auf dem Friedhof Hochstraße über 380 Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter sowie Kriegsgefangene beerdigt – gestorben an den Folgen menschenunwürdiger Arbeits- und Lebensbedingungen oder bei Bombenangriffen. Auch über 150 Kinder von Zwangsarbeiterinnen sind auf diesem Friedhof begraben. Neben einem Gedenken mit Kranzniederlegung soll die gemeinschaftliche Erinnerungsarbeit im Vordergrund des Jahrestages stehen. Aktive Braunschweiger*innen helfen, die Grabsteine zu pflegen. Jede*r ist eingeladen, mitzuhelfen!

Veranstalter: Kulturinstitut in Kooperation mit der Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße
Ort: Gedenkstätte Friedhof Hochstraße, 38102 Braunschweig
Weitere Informationen unter **Tel. 0531 470 - 48 60**



Foto: Daniela Nielsen, Stadt Braunschweig



DI 26. MAI 2026 | 19:00 Uhr | Roter Saal

Präsentation Stolpersteine – Schicksale von Opfern des Nationalsozialismus

Seit 1995 erinnert der Künstler Gunter Demnig mit seinem Projekt „Stolpersteine“ bundesweit an Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. „Stolpersteine“ werden in den Fußweg vor der letzten frei gewählten Wohnstätte eingelassen und holen die Opfer aus der Anonymität heraus und dort hin zurück, wo sie als Nachbarn gelebt haben.

Seit zwanzig Jahren werden auch in Braunschweig „Stolpersteine“ verlegt. Dabei arbeitet der Verein „Stolpersteine für Braunschweig Förderverein e.V.“ eng mit Braunschweiger Jugendorganisationen und Schulen zusammen, deren Schüler*innen ab dem 9. Jahrgang die Biografien der Opfer recherchieren. Bereits 423 Stolpersteine gibt es bisher in Braunschweig, weitere Steine werden im Laufe des Jahres 2026 folgen. In einer öffentlichen Präsentation werden die Ergebnisse mehrerer Recherchen vorgestellt. So werden Menschen wieder ins Bewusstsein gerückt, die von den Nazis verfolgt, vertrieben oder ermordet wurden.



Nicht nur jüdische Menschen wurden Opfer der Nationalsozialisten, auch viele andere Menschen wurden von ihnen verfolgt und ermordet, etwa weil sie sich politisch gegen die Nazis engagierten, weil sie als „Asozial“ oder als „Volksschädling“ eingestuft wurden, weil sie gleichgeschlechtlich liebten, weil sie der Gruppe der Sinti und Roma angehörten, weil sie Widerstand leisteten, weil sie als Behinderte für „nicht lebenswert“ befunden wurden.

In dieser öffentlichen Präsentation werden die Ergebnisse mehrerer Recherchen zum Schicksal von Menschen aus nicht-jüdischen Opfergruppen vorgestellt.

Veranstalter: Stolpersteine für Braunschweig Förderverein e.V.

Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt frei



22. APRIL UND 20. MAI 2026

18:30 Uhr | Roter Saal

Akademie-Vorlesungen im Schloss

im Rahmen des Leitthemas
„Übersetzen zwischen Sprachen,
Künsten und Wissenschaften“

Übersetzen bedeutet oft mehr als (sprachliches) Übertragen, und es findet auch nicht nur zwischen Sprachen statt. Übersetzen kann vielmehr auch künstlerischer Akt, literarische Praxis und technische Präzisionsarbeit zugleich sein. Die Vortragsreihe beleuchtet das Übersetzen aus drei Perspektiven: Der der Künste, der Literatur und der Wissenschaft. Renommierete Expertinnen und Experten zeigen, wie Bedeutungen gestaltet, Stimmen transformiert und Inhalte, auch mithilfe moderner Technologien, vermittelt werden. Zwischen Kreativität und Algorithmus, Interpretation und Innovation eröffnet die Reihe neue Blicke auf eine Schlüsselkompetenz unserer vernetzten Welt. Dabei kommen zugleich Grundfragen der Menschheit – wie die Erfahrung und das Aushalten von Fremdheit und kultureller Diversität oder auch die der Gestaltung unserer Zukunft – zur Sprache.

Die Vortragsreihe beleuchtet das Übersetzen aus drei Perspektiven: Der der Künste, der Literatur und der Wissenschaft. Renommierete Expertinnen und Experten zeigen, wie Bedeutungen gestaltet, Stimmen transformiert und Inhalte, auch mithilfe moderner Technologien, vermittelt werden. Zwischen Kreativität und Algorithmus, Interpretation und Innovation eröffnet die Reihe neue Blicke auf eine Schlüsselkompetenz unserer vernetzten Welt. Dabei kommen zugleich Grundfragen der Menschheit – wie die Erfahrung und das Aushalten von Fremdheit und kultureller Diversität oder auch die der Gestaltung unserer Zukunft – zur Sprache.

MI 22. APRIL 2026 | 18:30 Uhr | Roter Saal

Dichtung, Übersetzung, Kultur – Wilhelm von Humboldt und die Sprachen der Welt mit einem Seitenblick auf die Sklaverei

Referent: **Prof. Dr. Cord Berghahn** | Technische Universität Braunschweig, Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften, Institut für Germanistik

MI 20. MAI 2026 | 18:30 Uhr | Roter Saal

Übersetzen zwischen Menschen und Maschinen

Referenten: **Prof. Dr. Stefan Heuser** | Technische Universität Braunschweig, Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften, Institut für Ev. Theologie und Religionspädagogik

und **Prof. Dr. Jochen Steil** | Technische Universität Braunschweig, Institut für Robotik und Prozessinformatik | CEO Gauss Robotics

Veranstalter: Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft
in Kooperation mit dem Kulturinstitut

Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt frei – Weitere Informationen unter Tel. 0531 1 44 66





Foto: Silke Jansen und Alwin Architektinnen partumbis BD

Architekturpavillon Open Space. Open Mind.



*Heute: Konzert.
Morgen: Diskussion.
Übermorgen: Theater.
Treffpunkt Tribüne.*

Workshops, Ausstellungen, Konzerte und Lesungen. Von Musik, Tanz und Architektur bis Literatur und Bildender Kunst. Von Vereinen, Verbänden und Freien Kulturanbieter*innen. Dein Open Space mitten in der Innenstadt.

**Vom 20. Mai bis
22. Juli 2026**

20. Mai 2026

Eröffnung: 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Ab 16 Uhr DJ-Workshop
mit dem Laut Klub

21. bis 22. Mai 2026

„Tell Me About Your Desires“
Partizipatives Kunstprojekt mit
Community Dinner *von Lucian Loebner*

26. Mai 2026, ab 18.15 Uhr

Mitmach Chorprobe
Ich-kann-nicht-singen-Char

18. Juli 2026, ab 16 Uhr

Closing Rave *mit dem Laut Klub*

Das gesamte Programm 2026
findest du hier



Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur und Wissenschaft

www.braunschweig.de/architekturpavillon





MI 8. APRIL 2026 | 15:00 – 17:30 Uhr | Stadtbibliothek

Spielezeit – Spiele-Nachmittag für Erwachsene

Mit Ihnen gemeinsam möchten wir neue Spiele kennenlernen oder „alte“ Spiele neu entdecken. Bei einem Bestand von rund 3.200 Spielen ist bestimmt auch für Sie das richtige dabei.

Weitere Termine von „Spielezeit“:

MI 13. MAI 2026 | 15:00 – 17:30 Uhr | Stadtbibliothek

MI 10. JUNI 2026 | 15:00 – 17:30 Uhr | Stadtbibliothek

MI 8. JULI 2026 | 15:00 – 17:30 Uhr | Stadtbibliothek

Veranstalter: Stadtbibliothek

Ort: Stadtbibliothek, Blauer Saal, 1. OG, oder Seminarraum, 2. OG, Schlossplatz 2, 38100 Braunschweig

Eintritt frei – keine Anmeldung erforderlich

Weitere Informationen unter Tel. 0531 470 - 68 35



Quelle: Beratungsdienst Geld und Haushalt

DI 14. APRIL 2026 | 18:00 Uhr | Roter Saal

Finanzpower für Frauen – Finanziell unabhängig sein

Referentin: Heike Höhfeld

Frauen verdienen durchschnittlich rund ein Sechstel weniger als Männer und leisten häufiger die unbezahlte Fürsorgearbeit. Dadurch haben sie oft geringere Rentenansprüche und können auch während des Berufslebens weniger sparen. Für Frauen heißt das: Selbst aktiv werden, je früher, desto besser.

In diesem Vortrag in Kooperation mit „Finanzbildung für alle“ erfahren Frauen, wie sie ihre Finanzen solide und krisensicher aufstellen können. Folgende Themen werden behandelt: „Welche Vorsorge ist für Frauen wichtig?“ – „Die Finanzen partnerschaftlich planen – Gleichgewicht zwischen Erwerbs- und Fürsorgearbeit“ – „Partnerschafts- und Ehevertrag: Wann ist er sinnvoll?“ – „Schritt für Schritt zur finanziellen Absicherung – von Notgroschen bis ETF. Der Vortrag ist werbefrei und verbraucherinnenorientiert.“



Veranstalter: Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar in Kooperation mit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Braunschweig sowie „Finanzbildung für alle“

Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt frei – um Anmeldung wird gebeten unter www.eveno.com/FinanzpowerRoterSaal

Weitere Informationen unter 0531 207 -18 81 – ein Angebot des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands e.V.



DI 7. APRIL 2026 | 16:00 Uhr | Stadtbibliothek

Bilderbuchkino

S. Lang und M. Lang: Jim ist gut drauf
ab 4 Jahren

Jeden ersten Dienstag im Monat heißt es in der Kinderbibliothek: Vorhang auf zum Bilderbuchkino! Wir zeigen die wunderschönen Illustrationen eines Bilderbuches in Großformat auf einer Projektionsfläche und lesen den Text vor. Gemeinsam begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise, eine Reise in die Welt der Bilder und Wörter. Wir entdecken Neues, Spannendes, Erstaunliches, Lustiges und Fantastisches – mal in einer ganz neuen Bilderbuchgeschichte, mal in einer klassisch bekannten.

Weitere Bilderbuchkino-Veranstaltungen:

DI 5. MAI 2026 | 16:00 Uhr

A. König und G. Jakobs: Hase Hibiskus und der Möhrenklau, ab 3 Jahren

DI 2. JUNI 2026 | 16:00 Uhr

G. Hergert: Mozart & Robinson und der Zauber des Käsemonds, ab 5 Jahren

DI 7. JULI 2026 | 16:00 Uhr

R. Byrne: Ich will Erster sein, ab 3 Jahren

Veranstalter: Stadtbibliothek

Ort: Stadtbibliothek, Kinderbibliothek, 3. OG, Schlossplatz 2, 38100 Braunschweig

Eintritt frei – Weitere Informationen unter Tel. 0531 470 - 68 34

DO 16. APRIL 2026 | 16:00 Uhr | Stadtbibliothek

Zweisprachiges Bilderbuchkino

K. Volk: Spuk im Zoo
Ukrainisch/Deutsch, ab 4 Jahren

Gemeinsam mit der Bürgerstiftung Braunschweig bietet die Stadtbibliothek das „Zweisprachige Bilderbuchkino“ an. Muttersprachlerinnen und -sprachler lesen ein Bilderbuch in einer oder mehreren Fremdsprachen und in Deutsch vor, während die Illustrationen des Buches in Großformat an eine Wand projiziert werden – mal ein neues, mal ein klassisches Bilderbuch.

Weitere zweisprachige Bilderbuchkino-Veranstaltungen:

DO 21. MAI 2026 | 16:00 Uhr

M. Petz: Der Dachs hat heute schlechte Laune

Spanisch/Deutsch, ab 3 Jahren

DO 18. JUNI 2026 | 16:00 Uhr

B. Davies: Nick und der Wal

Russisch/Deutsch, ab 4 Jahren

Veranstalter: Stadtbibliothek in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Braunschweig

Ort: Stadtbibliothek, Kinderbibliothek, 3. OG, Schlossplatz 2, 38100 Braunschweig

Eintritt frei – Weitere Informationen unter Tel.: 0531 470 - 68 34





FR 24. APRIL 2026 | 14:00 Uhr | Stadtbibliothek
Spiel & Spaß rund um die Konsole
 ab 8 Jahren

Playstation – X-Box – Nintendo – sind für dich keine unbekanntenen Wörter? Du kennst sie und möchtest sie mal mit anderen ausprobieren? Willst gerne neue Spiele austesten oder mal wieder die alten zocken? Mit uns gemeinsam hast du die Möglichkeit, deine Sportlichkeit zu testen, Geschicklichkeit zu beweisen oder einfach nur Spaß zu haben. Vom Klassiker bis zu neuen Spielen kannst du mit allem rechnen und es findet sich bestimmt auch für dich das richtige Spiel.

Weitere Termine von „Spiel & Spaß rund um die Konsole“:

FR 29. MAI 2026 | **FR 26. JUNI 2026** | **FR 31. JULI 2026** | jeweils 14:00 Uhr

Veranstalter: Stadtbibliothek

Ort: Stadtbibliothek, Seminarraum, 2. OG, Schlossplatz 2, 38100 Braunschweig

Eintritt frei – begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung unter Tel. 0531 470 - 68 34 und an der Kinderinformation vor Ort

Weitere Informationen unter Tel. 0531 470 - 68 34



MI 24. JUNI 2026 | 17:00 Uhr | Stadtbibliothek

Eröffnung der sommerlichen Leseaktion „Ferien am Bücherpool 2026“

Die Sommerferien sind greifbar nah – hurra! Eine Woche vorher beginnt wieder die sommerliche Leseaktion der Stadtbibliothek in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Braunschweig. „Ferien am Bücherpool 2026“ heißt es dann vom 24. Juni bis zum 15. August 2026 in der Kinderbibliothek. In einem topaktuellen Buchbestand finden Kids von 9 bis 13 Jahren alles, was Lesen so spannend macht: Bücher zum Mitfiebern und Eintauchen, zum Gruseln oder Lachen sowie Comics und Krimis. Es gibt eine Riesenauswahl, die keine Langeweile aufkommen lässt. Ihr seid eingeladen zu kommen, zu lesen und Lesestempel zu sammeln. Die Stempel könnt ihr gegen tolle Buchprämien einlösen. Informationen gibt es bei den Veranstaltern und in der tagesaktuellen Presse.



Veranstalter: Stadtbibliothek in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Braunschweig

Ort: Stadtbibliothek, Kinderbibliothek, 3. OG, Schlossplatz 2, 38100 Braunschweig

Eintritt frei – Weitere Informationen unter Tel. 0531 470 - 68 34



9. UND 22. JULI 2026 | Stadtbibliothek

Ferienveranstaltungen im Sommer

Im Rahmen von FiBS

Auch in diesem Jahr bietet die Stadtbibliothek wieder ein buntes Programm in den Sommerferien an. Alle unsere Ferienveranstaltungen können auch im online-Programm von FiBS (Ferien in Braunschweig) eingesehen werden.

DO 9. JULI 2026 | 10:00 – 14:00 Uhr | Stadtbibliothek
Buchbinden mal anders: Bücher mit herausnehmbaren Seiten, schöne Covergestaltung und vieles mehr!

Alter: 11 – 13 Jahre

MI 22. JULI 2026 | 10:00 – 15:00 Uhr | Stadtbibliothek
Workshop für Spieleerfinder: Entwickle und fertige dein eigenes Brettspiel!

Alter: 10 – 14 Jahre

AUSSERDEM:

MI 5. AUGUST 2026 | 10:00 – 15:00 Uhr | Stadtbibliothek

Automaten aus Pappe

Alter: 12 – 15 Jahre

Veranstalter: Stadtbibliothek

Ort: Stadtbibliothek, Seminarraum, 2. OG, Schlossplatz 2, 38100 Braunschweig

Kostenbeitrag: 5,00 € / erm. 2,50 € – begrenzte Teilnehmerzahl, verbindliche Anmeldungen ab 21.05.2026 unter <https://www.unser-ferienprogramm.de/braunschweig> – Weitere Informationen unter Tel. 0531 470 - 68 34

NOCH BIS 29. JANUAR 2027 | Stadtarchiv

Neues Gesicht für eine zerstörte Stadt Braunschweigs Nachkriegsjahrzehnte

Im Zweiten Weltkrieg flogen die Alliierten 42 Luftangriffe auf Braunschweig, dabei wurden 42 % der Stadt zerstört, in der Innenstadt lag der Zerstörungsgrad sogar bei 90 %. Bei dem 1946 begonnenen Wiederaufbau erhielt die Stadt nicht nur baulich ein vollkommen neues Gesicht, auch die Verwaltung musste neu organisiert werden, die Wirtschaft neu belebt und auch das gesellschaftliche und kulturelle Leben erweckte wieder. Daneben stellten zahllose Flüchtlinge und Wohnungslose die Stadt vor große Herausforderungen.

Öffentliche Führung durch die Ausstellung und die Magazine des Stadtarchivs:

DO 28. MAI 2026 | 17:00 Uhr – um Anmeldung wird gebeten
 unter stadtarchiv@braunschweig.de oder **Tel. 0531 470 - 47 11**

Veranstalter: Stadtarchiv Braunschweig

Ort: Stadtarchiv, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt frei – Zugänglich während der Öffnungszeiten des Stadtarchivs (s. S. 44)



Bauarbeiten am Augusttorplatz 1960
 (Stadtarchiv Braunschweig, H XVI: A VII)





NOCH BIS 20. SEPTEMBER 2026

Städtisches Museum Braunschweig, Haus am Löwenwall

Mit eigener Stimme. 75 Jahre Zentralrat der Juden in Deutschland

Die Ausstellung im Städtischen Museum entstand in enger Kooperation mit dem Zentralrat. Sie hebt das Wirken einzelner Präsidenten und Führungspersönlichkeiten des Zentralrats hervor. Gleichzeitig veranschaulicht sie das Spektrum lebendiger Kultur und gesellschaftlichen Engagements, das durch den Zentralrat unterstützt wird. Die Aktionsfelder des Zentralrats betreffen u. a. Sport (Kooperation mit dem jüdischen Sportverband Makkabi), Kampf gegen Antisemitismus, Pressewesen, Dialog zwischen den Religionen (Denkfabrik Schalom Aleikum) und die Akzeptanz diverser sexueller Identitäten (Unterstützung des Vereins Keshet Deutschland – Die jüdische LGBTQI*-Community in Deutschland). Der Zentralrat steht aber auch für den Musik- und Tanzwettbewerb „Jewrovision“, bei dem junge Jüdinnen und Juden mitreißende Beiträge performen. Die historischen Themen der Schau reichen von juristischen und organisatorischen Fragen der Gründungszeit („Wiedergutmachung“) über die Erinnerungskultur nach der Schoa und erinnerungspolitische Kontroversen der 1980er und 1990er Jahre, die mit R.W. Fassbinder und M. Walser verbunden waren, bis hin zu den Reaktionen auf antisemitische Inhalte der documenta fifteen. Umrissen wird in diesen Zusammenhängen, wie der Zentralrat für die Formung und Verteidigung demokratischer Grundwerte eintrat, als Anwalt des Grundgesetzes handelte. Ergänzt

wird die Ausstellung von einer Sektion, in der zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler Aspekte jüdischen Lebens in Deutschland verarbeiten. Ziel des Projekts ist es, die Verdienste des Zentralrats für die jüdische Gemeinschaft zu würdigen und zugleich seine Bedeutung für die demokratische Entwicklung der bundesrepublikanischen Gesellschaft herauszustellen.

Veranstalter: Städtisches Museum Braunschweig

Ort: Städtisches Museum, Haus am Löwenwall, Steintorwall 14, 38100 Braunschweig

Öffnungszeiten: DI bis SO, 11:00 bis 17:00 Uhr (geschlossen am 03.04.2026)

Eintritt: 5,00 € / erm. 2,50 € (Kinder von 6 bis 16 Jahren: 2,00 € / bis 6 Jahre frei)



Germany, Dortmund, 2025/06/08 Jewrovision 2025, Jachad Köln & Kavanah Aachen
(Foto: Gregor Matthias Zielke)



30. MÄRZ BIS 25. JULI 2026

Stadtbibliothek

Die Bibliothek des Geistlichen Ministeriums

Buchausstellung

Auf Anregung des Theologen und damaligen Stadtsuperintendenten Martin Chemnitz wurde im Jahr 1570 eine Bibliothek zum Gebrauch des Geistlichen Ministeriums, der Gesamtvertretung der Braunschweiger Pfarrerschaft, eingerichtet. Die Ministerialbibliothek war ursprünglich der Martinikirche angegliedert, später erfolgte die Unterbringung bei der Brüdernkirche. Der Bestand wuchs vornehmlich durch Geschenke, zudem war jeder Braunschweiger Pfarrer verpflichtet, mindestens ein Buch zu spenden. Im 19. Jahrhundert wurde die Bibliothek schließlich von der Stadt übernommen und bildete einen Grundstock der 1861 gegründeten Stadtbibliothek. Die Sammlung umfasst rund 3.500 Bände des 16. bis 18. Jahrhunderts. Es handelt sich vor allem um theologische Literatur, aber auch historische, philologische und naturwissenschaftliche Werke sind enthalten. Die Ausstellung zeigt eine repräsentative Auswahl.



Veranstalter: Stadtbibliothek Braunschweig

Ort: Stadtbibliothek, 2. OG, Schlossplatz 2, 38100 Braunschweig

Eintritt frei – Zugänglich während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek (s. S. 45)
Weitere Informationen unter Tel. 0531 470 - 68 35

24. APRIL BIS 24. MAI 2026

halle267 - städtische galerie braunschweig

Jahresausstellung des BBK Braunschweig: KIPPPUNKT

Nichts bleibt, wie es war.

Ein winziger Moment, ein letzter Impuls – und das Gleichgewicht bricht. Der „Kippunkt“ markiert die Grenze zwischen Stabilität und radikalem Wandel. Ob ökologisch, politisch oder ganz persönlich: Wenn Systeme kippen, entsteht Raum für völlig Neues, aber auch für das Unvorhersehbare. In etwa 80 Werken zeigen sie die ganze Bandbreite künstlerischer Reflexion – von der fragilen Balance bis zum Moment des Umbruchs rund um die Frage: Wo stehen wir, bevor alles anders wird?

Programm: www.kunsthausebbk.de

Veranstalter: Kunsthaus BBK

Ort: halle267 – städtische galerie braunschweig,
Hamburger Straße 267, 38114 Braunschweig

Öffnungszeiten: MI bis FR, 15:00 bis 18:00 Uhr | SA und SO, 11:00 bis 17:00 Uhr

Eintritt frei – Weitere Informationen unter www.kunsthausebbk.de



© Kunsthaus BBK





8. MAI BIS 14. JUNI 2026 | St. Magni

„ ... auf deutschem Boden für die ganze Welt“ – Niedersachsen im Nationalsozialismus

Die Ausstellung der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten zeigt die geschichtlichen Etappen von 1933 bis 1945 auf dem Gebiet des heutigen Niedersachsen. Die ideologischen Grundlagen des NS-Regimes werden ebenso thematisiert wie dessen fortschreitende Radikalisierung. Schwerpunkte sind die Selbstbehauptung von Betroffenen, die Handlungsspielräume der „Volksgenoss*innen“ und die Motive der Täter*innen. Mit dem besonderen Fokus auf Niedersachsen und seinen historischen Orten werden die lokalen und regionalen Bezüge zu weltumspannenden Ereignissen, wie u. a. dem Kolonialismus, deutlich.



Veranstalter: Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße in Kooperation mit dem städtischen Kulturinstitut und der Ev.-luth. Kirchengemeinde Braunschweig St. Magni

Ort: St. Magni, Hinter der Magnikirche, 38100 Braunschweig

Eintritt frei – Zugänglich während der regulären Kirchenöffnungszeiten, täglich 10:00 bis 18:00 Uhr, barrierearm begehbar

AB 12. MAI 2026 | Schlossmuseum

15 Jahre Schlossmuseum Eine Ausstellung zum Mitmachen

Zum 15-jährigen Bestehen lädt das Schlossmuseum Braunschweig zu einer besonderen Jubiläumsausstellung ein. Die Mitmachausstellung wirft einen lebendigen Blick zurück auf die Höhepunkte der vergangenen Jahre und zeigt, was das Museum so besonders macht. An zahlreichen Stationen gibt es viel zu entdecken, auszuprobieren und mitzugestalten. Ob Erinnerungen teilen, Neues testen oder einfach Spaß haben – die Ausstellung richtet sich an alle Generationen und lädt zum aktiven Mitmachen ein.

Veranstalter: Schlossmuseum Braunschweig

Ort: Schlossmuseum, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Öffnungszeiten: DI bis SO, 10:00 bis 17:00 Uhr (MO geschlossen)

Eintritt: 5,00 € (Besucher*innen bis 15 Jahre frei)

Weitere Informationen unter: www.schlossmuseum-braunschweig.de





Foto: Stadt Braunschweig
Daniela Nielsen

Die Kultureinrichtungen stellen sich vor:

Das **Kulturinstitut** versteht sich als Koordinations- und Beratungsstelle der Braunschweiger Kulturszene und ist zudem Initiator und Veranstalter zahlreicher kultureller Veranstaltungen im Roten Saal und an vielen Orten der Stadt. Es initiiert themen- bzw. anlassbezogene Veranstaltungsreihen und Projekte wie die „Kulturnacht“, „Braunschweig International“, den „Salon der Wissenschaft“ und den „Lichtparcours Braunschweig“. Außerdem ist das Kulturinstitut Träger der „halle267 – städtische galerie braunschweig“ an der Hamburger Straße mit Schwerpunkt Bildende Kunst.

Zudem widmet sich das Kulturinstitut den Bereichen Erinnerungskultur, Literatur und Musik, der Stadtteil- und Soziokultur „KULTUR vor Ort“ sowie kulturellen Projekten für und mit Kindern. Zum Kulturinstitut zählen das Louis Spohr Musikzentrum und die Kontaktstelle Musik Region Braunschweig, die ebenfalls im Schloss angesiedelt sind, sowie die externen Einrichtungen Raabe-Haus: Literaturzentrum Braunschweig und der Kulturpunkt West, die ihre Veranstaltungen in separaten Programmheften bekannt geben.

Kulturinstitut

Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Öffnungszeiten: MO bis DO 9:00 – 16:00 Uhr
FR 9:00 – 13:00 Uhr

Weitere Informationen unter **Tel. 0531 470 - 48 01** und unter: www.braunschweig.de/kultur



Roter Saal im Schloss: Über Braunschweigs Dächern befindet sich im 3. OG des Nordflügels des Schlosses der Rote Saal. Die Kulturadresse steht für ein breites Angebot aus den Sparten Musik, Theater, Literatur und Film. Namhafte Künstler*innen und aufstrebender Nachwuchs sorgen für kulturelle Höhepunkte. Als Spielstätte für Dokumentarfilme hat sich der Rote Saal mit der von der „nordmedia“ ausgezeichneten Reihe „DOKfilm im Roten Saal“ einen Namen gemacht. Konzerte, ob zeitgenössisch oder klassisch sowie Vortragsreihen und Podiumsdiskussionen in Kooperation mit verschiedenen Institutionen aus Braunschweig runden das Programm ab. Das Kulturinstitut bietet den Roten Saal zudem als Präsentationsplattform für Produktionen aus der Freien Theater-, Musik- und Literaturszene der Stadt an. Mit einem Raumangebot zu einem vergünstigten Tarif, mit Beratung und Infrastruktur wird die Arbeit vieler Kulturschaffenden unterstützt. Zugleich wird durch die Zusammenarbeit mit den Akteur*innen aus unserer Stadt das Ziel verwirklicht, im Roten Saal Veranstaltungen für möglichst viele Bevölkerungskreise anzubieten.



Roter Saal im Schloss

Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Weitere Informationen auf den Seiten 52/53 sowie unter: www.braunschweig.de/roter-saal





Stadtarchiv Braunschweig

Wenige Schritte sind es nur zum Stadtarchiv, dem „historischen Gedächtnis“ der Stadt. Das Archiv verwahrt in seinen Beständen wichtige Zeugnisse zur Stadtgeschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart. An seinem Standort im Schloss verfügt das Stadtarchiv über optimale räumliche und klimatische Bedingungen für die dauerhafte Erhaltung der wertvollen Bestände. Ein moderner Lesesaal bietet der wachsenden Zahl von Nutzern optimale Arbeitsbedingungen. Das Stadtarchiv ist auch ein wichtiger Ansprech-

partner zu Fragen der Stadtgeschichte. Es gibt stadtgeschichtliche Publikationen heraus, veranstaltet regelmäßig Vorträge sowie kleinere Ausstellungen, in denen die Bestände des Archivs vorgestellt werden. Zudem bietet das Stadtarchiv Führungen durch seine Räumlichkeiten für die interessierte Öffentlichkeit an.



Stadtarchiv Braunschweig

Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Öffnungszeiten: MO 10:00 – 13:00 Uhr
DI bis DO 10:00 – 18:00 Uhr
FR 10:00 – 13:00 Uhr

Weitere Informationen unter **Tel. 0531 470 - 47 19** und unter: www.braunschweig.de/stadtarchiv

Stadtbibliothek Braunschweig

Mit einem Angebot von Belletristik über Kinder- und Jugendliteratur, Sachliteratur, eMedien bis hin zur Musikabteilung und Artothek ist die Stadtbibliothek im Schloss zu einem zentralen Treffpunkt geworden. Auf über 8.000 qm stellt die Stadtbibliothek mit 590.000 Medien die Literaturversorgung in Stadt und Region sicher.

Zur Auswahl stehen Medien für Schule, Universität und Beruf, zur Information, Freizeitgestaltung und Unterhaltung für alle Altersgruppen. Dabei ist die Förderung von Kindern und Jugendlichen ein besonderes Anliegen der Bibliothek. Darüber hinaus bietet sie einen seit 150 Jahren gewachsenen geisteswissenschaftlichen Buchbestand.



Stadtbibliothek Braunschweig

Schlossplatz 2, 38100 Braunschweig

Öffnungszeiten: MO bis FR 10:00 – 19:00 Uhr
SA 10:00 – 14:00 Uhr

Weitere Informationen unter **Tel. 0531 470 - 68 35** und unter: www.braunschweig.de/stadtbibliothek



Stadtbibliothek
Braunschweig



Foto: Schlossmuseum Braunschweig

Schlossmuseum Braunschweig

Kurze Auszeit gefällig? Besuchen Sie das Schlossmuseum Braunschweig und tauchen Sie ein in eine herzogliche Residenz des 19. Jahrhunderts! Unsere Dauerausstellung vermittelt nicht nur die wechselvolle Geschichte des Ortes und seiner Bewohnerinnen und Bewohner sondern gleichzeitig auch einen Eindruck vom glanzvollen Leben am Braunschweiger Hof. Erkunden Sie die detailliert und nach historischen Vorbildern eingerichteten Räumlichkeiten und lassen Sie sich vom Glanz der einstigen Welfenresidenz verzaubern.

Schlossmuseum Braunschweig

Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Öffnungszeiten: DI bis SO 10:00 – 17:00 Uhr
MO geschlossen

Eintritt: 5,00 €

Besucher*innen bis 15 Jahre: **Eintritt frei**

Weitere Informationen unter **Tel. 0531 470 - 48 76**
und unter: **www.schlossmuseum-braunschweig.de**



SCHLOSSMUSEUM BRAUNSCHWEIG

Quadriga

Genießen Sie einen der schönsten Ausblicke Braunschweigs und erkunden Sie die imposanten Bronzefiguren der Braunschweiger Quadriga aus nächster Nähe. Die Plattform auf dem Braunschweiger Schloss ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert! Die Figurengruppe stellt die Stadt- und Landesgöttin Brunonia als Wagenlenkerin eines Vierergespans dar. Sie wurde nach historischem Modell gegossen und ist die dritte Braunschweiger Quadriga nach zwei zerstörten Vorgängerinnen. Über 9 Meter misst das Kunstwerk: Hier ist Braunschweig sogar größer als Berlin!



Foto: Richard Borek Stiftung

Öffnungszeiten der Aussichtsplattform:

April-September: täglich 10:00 – 20:00 Uhr

Oktober-März: täglich 10:00 – 16:30 Uhr

Eintritt: 2,00 €

Tickets sind am Automaten im Eingangsbereich erhältlich, der sich rechts vom Portikus befindet. Mit dem Aufzug geht es bequem in den obersten Stock, danach noch 48 Stufen bis zum Ziel.

Führungen auf die Aussichtsplattform sind telefonisch unter **0531 470 - 48 76** oder per Mail unter: **schlossmuseum@residenzschloss-braunschweig.de** buchbar.



Foto: Sandor Kolyba

Städtisches Museum Haus am Löwenwall

Das Haus am Löwenwall im historischen Magni-Viertel ist ein klassischer Jugendstilbau mit floralen Ornamenten und geschwungenen Linien. Er wurde zwischen 1904 und 1906 nach Plänen des Architekten Max Osterloh erbaut. Innen erwartet die Besuche:innen ein imposanter Lichthof mit Rundbögen sowie lichtdurchflutete Raumfluchten und filigrane Wandmalereien.

Kinder erleben das Museum durch das museumspädagogische Programm auf spielerische und spannende Weise. Neben der Ständigen Ausstellung präsentiert

das Haus am Löwenwall Sonderausstellungen von internationalem Rang. Das Haus gehört zu den größten kunst- und kulturgeschichtlichen Museen Deutschlands. Die Sammlungen umfassen die Gemäldegalerie, die sakrale Kunst, das Kunstgewerbe, die ethnographische Abteilung, historische Musikinstrumente und die berühmte Formsammlung Dexel.

Städtisches Museum, Haus am Löwenwall, Steintorwall 14, 38100 Braunschweig

Öffnungszeiten: DI – SO, Feiertage 11:00 – 17:00 Uhr

Eintritt: 5,00 € / erm. 2,50 € | Kinder von 6 bis 16 Jahren: 2,00 € | Kinder bis 6 Jahre: Eintritt frei

Führungen durch die Ständige Ausstellung auf Anfrage

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Straßenbahnlinie 4 und 5, Buslinie 730 – Haltestelle „Am Magnitor“

Weitere Informationen unter **Tel. 0531 470 - 45 05** und unter: **www.braunschweig.de/museum**

E-Mail: staedtisches.museum@braunschweig.de

Städtisches Museum Altstadtrathaus

Das Altstadtrathaus gehört zu den bedeutendsten mittelalterlichen Gebäuden in Deutschland. Der Bau entstand im 13. Jahrhundert und wurde Mitte des 15. Jahrhunderts vollendet. In den Gewölben im Untergeschoss ist heute die Ständige Ausstellung zur Stadtgeschichte zu sehen. Sie zeigt, wie sich die reiche, politisch selbstbewusste Hansestadt Braunschweig im Mittelalter entwickelte. Eindrucksvoll wird die Geschichte der stolzen Patrizier u. a. durch Goldschmiedearbeiten, Rüstungen und Gemälde dokumentiert. Ebenso anschaulich wird die Historie der fürstlichen Residenzstadt ab 1671 mit ihrer höfischen Kultur präsentiert. Im 19. Jahrhundert bestärkte die besondere Förderung von Technik und Naturwissenschaften die aufstrebende Industriestadt Braunschweig. So präsentiert die Dauerausstellung „Mensch, Maschine! Industriegeschichte der Stadt Braunschweig“ im Gaußsaal bekannte Unternehmen der Region, die durch technische Innovationen bestachen.

Städtisches Museum Braunschweig, Altstadtrathaus, Altstadtmarkt 7, 38100 Braunschweig
Öffnungszeiten: DI – SO, Feiertage 10:00 – 17:00 Uhr | Eintritt frei

Führungen und Kinderprogramm auf Anfrage

Filmvorführungen „Originalfilme aus dem alten Braunschweig“ immer mittwochs ab 14:00 Uhr

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Buslinien 411, 413, 416, 418, 422, 443, 450, 480 und 560 – Haltestelle „Altstadtmarkt“

Weitere Informationen unter **Tel. 0531 470 - 45 51** und unter: **www.braunschweig.de/museum**


E-Mail: staedtisches.museum@braunschweig.de



Foto: Jakob Adolph





- 1 ▷ Seiteneingang Nordflügel (links)**
 Barrierefreier Zugang zu den Einrichtungen: Stadtarchiv (4. OG) Roter Saal (3. OG) Kulturinstitut (3. OG) Verwaltung (3. OG). Auch außerhalb der Öffnungszeiten des Schlossmuseums ist dieser Eingang geöffnet.
- 2 ▷ Fronteingang Nordflügel (links)**
 Eingang Schlossmuseum (EG hoch) Zu den Öffnungszeiten des Schlossmuseums sind Stadtarchiv und Roter Saal auch über diesen Eingang erreichbar.
- 3 ▷ Fronteingang Südflügel (rechts)**
 Eingang Stadtbibliothek (1. OG, 2. OG, 3. OG) Auch der Südflügel/die Stadtbibliothek ist mit einem barrierefreien **Seiteneingang** ausgestattet.
- 4 ▷ freien Seiteneingang**
 ausgestattet.
-  Barrierefreie WC-Räume und rollstuhlgerechte Aufzüge sind vorhanden.

Erreichbarkeit mit dem Auto

Das Schloss ist leicht zu finden: Ganz zentral in Braunschweig gelegen, gegenüber dem Bohlweg, am Schlossplatz, brauchen Sie nur den Hinweisschildern „Schloss“ zu folgen.

Zum Parken Ihres PKWs empfehlen wir Ihnen eines der umliegenden Parkhäuser. Bitte beachten Sie dabei die Schließzeiten der Parkhäuser, insbesondere beim Besuch der Abendveranstaltungen!

Öffnungszeiten der umliegenden Parkhäuser:

Parkhaus Wilhelmstraße

MO bis SO 6:00 – 23:30 Uhr

Parkhaus Schloss-Arkaden

MO bis SA 7:00 – 21:30 Uhr
 SO und feiertags 11:00 – 18:00 Uhr

Parkhaus Schlosscarree

MO bis FR 4:30 – 23:00 Uhr
 SA 5:30 – 23:00 Uhr
 SO und feiertags 9:30 – 23:00 Uhr

Parkhaus Magni

MO bis SA 7:00 – 22:00 Uhr
 SO geschlossen
 (Ausfahrt auch nach 22:00 Uhr möglich)

... und mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Dank der zentralen Lage ist das Schloss mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens zu erreichen.

Mit allen Straßenbahnen:

Der Nordflügel des Schlosses mit dem Roten Saal, dem Stadtarchiv und dem Schlossmuseum liegt in unmittelbarer Nähe zu der Haltestelle „Rathaus“. Dort stehen Ihnen die Linien 1, 2, 3 und 4 zur Verfügung.

Die Haltestelle „Schloss“ ist nah am Südflügel des Schlosses mit der Stadtbibliothek gelegen und wird zudem von der Linie 5 angefahren.

Mit vielen Buslinien:

Die Bushaltestelle „Rathaus“ befindet sich ebenfalls in direkter Nähe. Dort verkehren zahlreiche städtische und regionale Buslinien.



Eintrittskarten

Informationen, wie Sie Karten für eine Veranstaltung im Roten Saal erhalten, sind in diesem Heft bei der jeweiligen Veranstaltungsankündigung vermerkt.

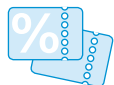
Telefonischer Kartenvorverkauf und Online-Bestellung



Sofern bei der Veranstaltung der Zusatz „Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen“ vermerkt ist, können Sie die Eintrittskarten auch in der **Tourist-info** unter **Tel. 0531 470 – 20 40** während der Öffnungszeiten: **MO bis FR 10–18:30 Uhr** und **SA 10–16 Uhr** bestellen und sich nach Hause schicken lassen. Hierfür fallen zusätzliche Bearbeitungs- und Portokosten in Höhe von 3,00 € an.

Unter **www.braunschweig.de/roter-saal-ticket** können Sie Karten auch online als print@home-Ticket buchen oder als Mobiles Ticket direkt auf Ihr Smartphone senden lassen.

Ermäßigungen



Um möglichst vielen Kulturinteressierten einen Besuch zu ermöglichen, werden für eine Vielzahl an



Veranstaltungen Ermäßigungen angeboten. Schüler:innen, Auszubildende, Student:innen (bis 35 Jahre), Personen, die Transferleistungen erhalten (Bürgergeld, Grundsicherung oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz), Personen mit einem Grad der Behinderung ab 50, Inhaber:innen des BS-Mobilticket-Plus, der Braunschweiger Ehrenamtskarte oder des Braunschweig Passes sowie Personen, die sich im Bundesfreiwilligendienst oder Jugendfreiwilligendienst befinden, erhalten gegen Vorlage eines Berechtigungsausweises einen ermäßigten Eintrittspreis, sofern eine Ermäßigung bei den Veranstaltungen ausgewiesen ist. Bitte zei-

gen Sie Ihre Ermäßigungsberechtigung beim Einlass unaufgefordert vor. Nur so können Sie Ihre Ermäßigung geltend machen.

Bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises mit dem Vermerk „B“ erhalten schwerbehinderte Menschen eine Freikarte für eine Begleitperson. Die Begleitkarte kann online und in den Vorverkaufsstellen dazugebucht werden.

Zugänglichkeit

Der Rote Saal ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zugänglich. Der Zugang zum Roten Saal ist stufenlos und befindet sich auf der linken Seite des Schlosses (Nordflügel). Zur besseren Orientierung ist oberhalb der Tür der Schriftzug „Roter Saal“ angebracht. Der Weg zur Tür hat ein leichtes Gefälle. Die Tür lässt sich automatisch über eine Taste öffnen. Diese befindet sich rechts der Tür. Die Türblätter öffnen sich nach außen. Der Aufzug ist nach wenigen Metern zu erreichen. Der Rote Saal befindet sich im 3. OG.

Rollstuhlplätze

Im Roten Saal gibt es zwei barrierefreie Reihen, in denen Rollstuhlplätze eingerichtet werden können.



Rollstuhlfahrende können sich telefonisch unter **0531 470 - 48 61** oder per E-Mail unter der Adresse: **rotersaal@braunschweig.de** anmelden. Vor Ort hilft Ihnen das Personal gern weiter und begleitet Sie in den Saal.

Ein für Rollstuhlfahrende geeigneter WC-Raum befindet sich im Foyer vor dem Roten Saal zwischen den Damen- und Herren-WC-Räumen.

Gastronomie



An der Bar im Foyer vor dem Roten Saal werden zu den Veranstaltungen Getränke angeboten. Die Getränke dürfen mit in den Saal genommen werden. Eine Kartenzahlung ist leider nicht möglich.

KONTAKT

Sie haben Fragen zu den Angeboten im Roten Saal und zu Ihrem Besuch oder möchten uns Feedback geben? Dann kontaktieren Sie uns bitte unter Tel. **0531 470 - 48 61** oder per E-Mail unter **rotersaal@braunschweig.de**.

KULTURKALENDER APRIL BIS JULI 2026

APRIL 2026

DI 07.04.	Bilderbuchkino	16:00 Uhr	Stadtbibliothek	30
MI 08.04.	Spielerzeit – Spielenachmittag für Erwachsene	15:00 Uhr	Stadtbibliothek	28
SA 11.04.	Stör & Fried Theater: Die Legende von Sleepy Hollow	19:00 Uhr	Roter Saal	18
SO 12.04.	Stör & Fried Theater: Die Legende von Sleepy Hollow	16:00 Uhr	Roter Saal	24
DI 14.04.	Finanzpower für Frauen	18:00 Uhr	Roter Saal	29
DO 16.04.	Zweisprachiges Bilderbuchkino	16:00 Uhr	Stadtbibliothek	31
DO 16.04.	Jürgen Osterloh: Blicke im Vorüberziehen	19:00 Uhr	Stadtbibliothek	10
DO 16.04.	Klavierabend mit Anton Genkin: Beethoven & Chopin	19:00 Uhr	Roter Saal	4
FR 17.04.	Tobias Meinhart Quartet: Light & Shadow	20:00 Uhr	Roter Saal	5
SA 18.04.	Stör & Fried Theater: Die Legende von Sleepy Hollow	19:00 Uhr	Roter Saal	18
SO 19.04.	Stör & Fried Theater: Die Legende von Sleepy Hollow	16:00 Uhr	Roter Saal	18
MI 22.04.	Akademie-Vorlesung im Schloss	18:30 Uhr	Roter Saal	24/25
DO 23.04.	DOKfilm im Roten Saal: Astrid Lindgren	19:30 Uhr	Roter Saal	14
FR 24.04.	Spiel & Spaß rund um die Konsole	14:00 Uhr	Stadtbibliothek	32
SA 25.04.	Stör & Fried Theater: Die Legende von Sleepy Hollow	19:00 Uhr	Roter Saal	18
SO 26.04.	Stör & Fried Theater: Die Legende von Sleepy Hollow	16:00 Uhr	Roter Saal	18

TERMINKALENDER – ÜBERSICHT

MAI 2026

DI 05.05.	Bilderbuchkino	16:00 Uhr	Stadtbibliothek	30
DO 07.05.	Klavierabend mit Anton Genkin: Jazz & Chopin	19:00 Uhr	Roter Saal	4
DO 07.05.	25 Jahre Gedenkstätte Friedhof Hochstraße	10:15 Uhr	Hochstraße	21
SA 09.05.	Theater Bühnen-Reif: Rosas Revolver	19:30 Uhr	Roter Saal	19
MI 13.05.	Spielerzeit – Spielenachmittag für Erwachsene	15:00 Uhr	Stadtbibliothek	28
DI 19.05.	Autorenlesung mit Danny Morgenstern	19:00 Uhr	Stadtbibliothek	11
MI 20.05.	Akademie-Vorlesung im Schloss	18:30 Uhr	Roter Saal	24/25
DO 21.05.	Zweisprachiges Bilderbuchkino	16:00 Uhr	Stadtbibliothek	31
DO 21.05.	DOKfilm im Roten Saal: sr	19:30 Uhr	Roter Saal	15
FR 22.05.	Timo Lassy Trio	20:00 Uhr	Roter Saal	6
DI 26.05.	Präsentation Stolpersteine – Schicksale von NS-Opfern	19:00 Uhr	Roter Saal	22/23
DO 28.05.	Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung	19:00 Uhr	Stadtarchiv	35
FR 29.05.	Spiel & Spaß rund um die Konsole	14:00 Uhr	Stadtbibliothek	32
FR 29.05.	Der Braunschweig Poetry Slam	20:00 Uhr	Roter Saal	12
SO 31.05.	35 Jahre Mascheroder Drehorgelmusik	15:30 Uhr	Roter Saal	7

KULTURKALENDER APRIL BIS JULI 2026

JUNI 2026

DI 02.06.	Bilderbuchkino	16:00 Uhr	Stadtbibliothek	30
MI 03.06.	Verleihung des Friedrich-Gerstäcker-Preises	16:00 Uhr	Roter Saal	13
MI 10.06.	Spiellezeit – Spielenachmittag für Erwachsene	15:00 Uhr	Stadtbibliothek	28
DO 18.06.	Zweisprachiges Bilderbuchkino	16:00 Uhr	Stadtbibliothek	31
FR 19.06.	CHETTIN'5: More from Chat and Stan	20:00 Uhr	Roter Saal	8/9
MI 24.06.	Eröffnung der Leseaktion „Ferien am Bücherpool 2026“	17:00 Uhr	Stadtbibliothek	33
DO 25.06.	DOKfilm im Roten Saal: sr	19:30 Uhr	Roter Saal	16
FR 26.06.	Spiel & Spaß rund um die Konsole	14:00 Uhr	Stadtbibliothek	32
FR 26.06.	Klavierabend mit Anton Genkin: Bach & Chopin	19:00 Uhr	Roter Saal	4

KULTURKALENDER APRIL BIS JULI 2026 | Stand: MÄRZ 2026 | Angaben ohne Gewähr | Änderungen vorbehalten

TERMINKALENDER – ÜBERSICHT

JULI 2026

DI 07.07.	Bilderbuchkino	16:00 Uhr	Stadtbibliothek	30
MI 08.07.	Spiellezeit – Spielenachmittag für Erwachsene	15:00 Uhr	Stadtbibliothek	28
DO 09.07.	FiBS-Veranstaltung: Buchbinden mal anders	10:00 Uhr	Stadtbibliothek	34
MI 22.07.	FiBS-Veranstaltung: Workshop für Spieleerfinder	10:00 Uhr	Stadtbibliothek	34
DO 30.07.	DOKfilm im Roten Saal: Siri Hustvedt	19:30 Uhr	Roter Saal	17
FR 31.07.	Spiel & Spaß rund um die Konsole	14:00 Uhr	Stadtbibliothek	32

WIEDERKEHRENDE VERANSTALTUNGEN | VERANSTALTUNGSREIHEN

55. Braunschweiger Schultheaterwoche	01. BIS 04.06.2026	Roter Saal	20
Filmvorführung „Originalfilme aus dem alten Braunschweig“	MI 14:00 Uhr	Altstadtrathaus	49

AUSSTELLUNGSÜBERSICHT

NOCH BIS 29.01.27	Neues Gesicht für eine zerstörte Stadt	Stadtarchiv	35
NOCH BIS 20.09.26	Mit eigener Stimme. 75 Jahre Zentralrat der Juden	Städtisches Museum	36/37
30.03.26 BIS 25.07.26	Die Bibliothek des Geistlichen Ministeriums	Stadtbibliothek	38
24.04.26 BIS 24.05.26	Jahresausstellung des BBK: KIPPPUNKT	halle 267	39
08.05.26 BIS 14.06.26	„... auf deutschem Boden für die ganze Welt“	St. Magni	40
AB 12.05.26	15 Jahre Schlossmuseum	Schlossmuseum	41

KULTURKALENDER APRIL BIS JULI 2026 | **Stand: MÄRZ 2026** | Angaben ohne Gewähr | Änderungen vorbehalten

Impressum

Herausgeber: Stadt Braunschweig
Dezernat für Kultur und Wissenschaft
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Informationen unter
Tel. 0531 470 – 48 61
rotersaal@braunschweig.de
www.braunschweig.de/kultur

Texte: Stadt Braunschweig und die Veranstaltenden

Fotos: Stadt Braunschweig und die Veranstaltenden

Gestaltung: Axel Baltzer, www.designaxelbaltzer.de
Manuel Neunkirchen, www.NEMIN.de

Druck: COLOR+ GmbH, www.colorplus.de



natureOffice.com/DE-703-2J7KAAG

KULTURKALENDER APRIL BIS JULI 2026
Stand: MÄRZ 2026 | Änderungen vorbehalten

© 2026 Stadt Braunschweig

Das Wichtigste immer im Blick

Wünschen Sie sich Programminweise und aktuelle Informationen des Kulturinstituts per E-Mail direkt in Ihr Postfach?

Unter **www.braunschweig.de/kulturnachrichten** können Sie den monatlich erscheinenden Newsletter kostenlos abonnieren und jederzeit auch wieder abbestellen.



Auf Wiedersehen!

Der nächste **KULTURKALENDER** mit dem Veranstaltungsprogramm von AUGUST bis NOVEMBER 2026 erscheint im JULI 2026.

Stadt Braunschweig

Dezernat für Kultur und Wissenschaft

Schlossplatz 1

38100 Braunschweig

